

Wanderweg Wittstedter Windschutzhecken

Hecken bringen Vielfalt und Abwechslung in die Landschaft

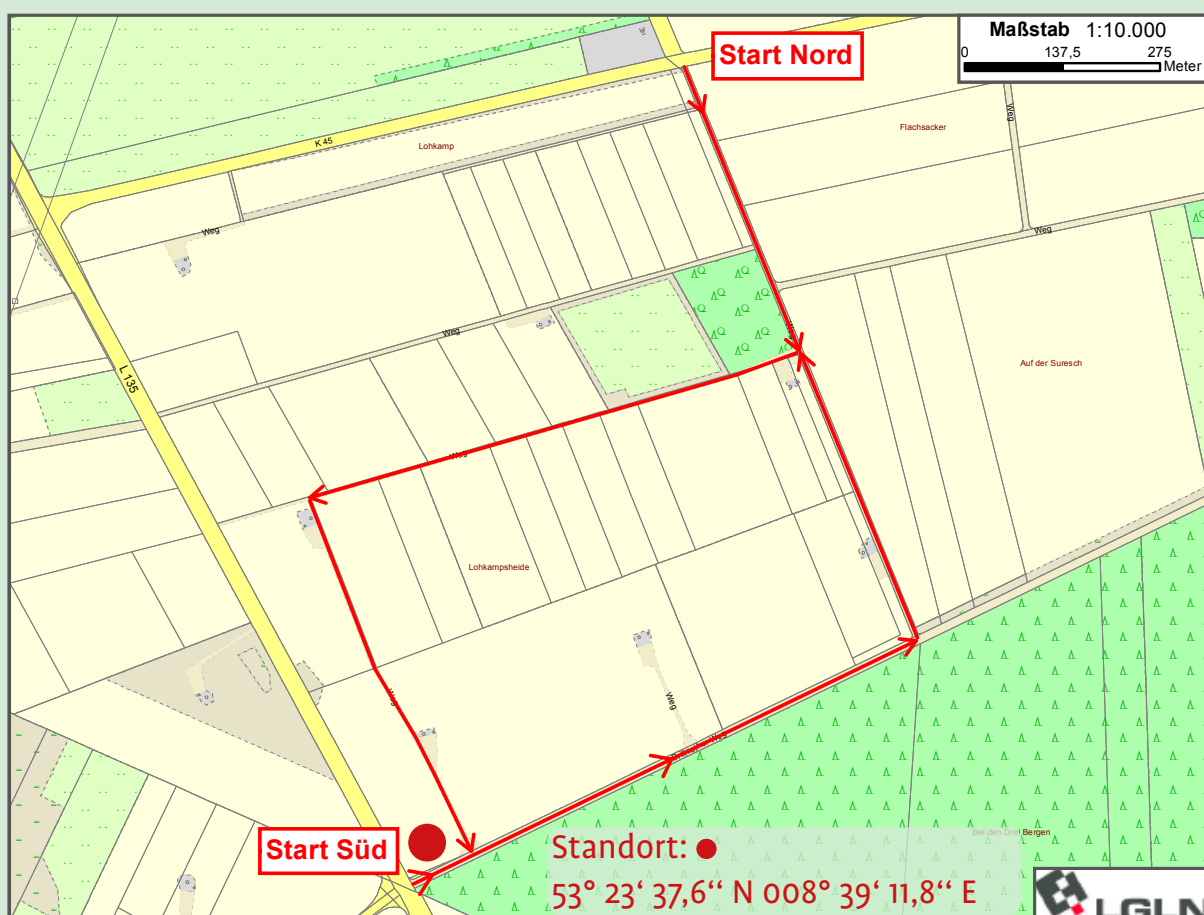
Hecken sind lange, schmale Gehölzstreifen, die sich langsam entwickeln. Sie sind neben den Feldrainen die einzigen naturnahen Landschaftsteile in den Kulturlandschaften mit Monokulturen. Hecken sind oft von Menschenhand entstanden. Langfristig sollten Hecken so angelegt sein, dass sie miteinander vernetzt sind und nicht isoliert in der Landschaft stehen.

Sie sind wichtig

- * für das Landschaftsbild
- * als Lebens- und Rückzugsraum für Pflanzen und Tiere (Nist- und Wohnplätze / Überwinterungsorte / Späh- und Deckungsplätze u.a.)
- * für den Windschutz und zur Verbesserung des Kleinklimas (durch Verdunstung, Beschattung und Windbeeinflussung)
- * als Schutz gegen Sandverwehungen (Bodenabtrag wird verhindert/ Erosionsschutz)
- * für die Verminderung von Lärm
- * für die Luftreinigung (Hecken filtern die Luft)
- * für die Wasserregulierung (der schnelle Ablauf von Regenwasser wird verhindert)



Das Hermelin fängt Mäuse und Schnecken.



Von diesem Startpunkt Süd aus beträgt die Gesamtlänge ungefähr 2500 Meter.



Reife Früchte der Schlehe schmecken vielen Tieren.



Natur erleben in
Niedersachsen

www.bund-unterweser.de

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

